

**VERORDNUNG (EU) Nr. 715/2014 DER KOMMISSION****vom 26. Juni 2014****zur Änderung von Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden im Hinblick auf die Liste der bei der Betriebsstrukturerhebung 2016 zu erhebenden Merkmale****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 sieht ein Programm von Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe bis 2016 vor.
- (2) Es ist notwendig, Daten zur Überwachung der Durchführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2013 zu erheben. Zudem ist es notwendig, Daten zur Überwachung der Durchführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung des ländlichen Raums zu erheben <sup>(2)</sup>.
- (3) Es fehlt an statistischen Daten über Nährstoffeinsatz, Bewässerung und landwirtschaftliche Produktionsmethoden, die auf einzelbetrieblicher Ebene mit Strukturdaten verknüpft sind. Daher ist es notwendig, die Erfassung von Daten über den Nährstoff- und Wassereinsatz und die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden in landwirtschaftlichen Betrieben zu verbessern, zusätzliche statistische Daten für die Weiterentwicklung der Agrarumweltpolitik bereitzustellen und die Qualität der Agrarumweltindikatoren zu steigern.
- (4) Die Änderung der Merkmalsliste beruht auf dem Prinzip, dass die Gesamtbelastung ausgewogen bleibt, da diejenigen Variablen, die aufgrund von Änderungen der entsprechenden Rechtsvorschriften überholt sind, oder Variablen, die 2016 einmalig weggelassen werden, fallen gelassen werden, während andere hinzukommen, was hauptsächlich bedingt ist durch einen wachsenden und sich wandelnden Bedarf an agrarstatistischen Daten in Verbindung mit der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik bis 2020, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung ihrer Umweltleistung und die diesbezüglich notwendigen Agrarumweltinformationen, wobei ebenfalls berücksichtigt wird, dass der EU-Finanzbeitrag zu der Erhebung konstant bleibt.
- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Agrarstatistischen Ausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 erhält die Fassung des Anhangs dieser Verordnung.

<sup>(1)</sup> ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14.<sup>(2)</sup> Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 487).

---

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 2014

*Für die Kommission*  
*Der Präsident*  
José Manuel BARROSO

---

## ANHANG

## „ANHANG III

**Liste der Merkmale für die Betriebsstrukturerhebung 2016**

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|---|----------------------|
| <b>I. Allgemeine Merkmale</b>   |                      |
| – Standort des Betriebs <sup>(1)</sup>  |                      |
| – – NUTS <sup>(2)</sup> -3-Region   | NUTS-3-Code          |
| – – Liegt der Betrieb in einem benachteiligten Gebiet?  | L/M/N <sup>(3)</sup> |
| – Rechtspersönlichkeit des Betriebs   |                      |
| – – Handelt es sich bei dem Betrieb um eine Gemeinschaftslandeinheit?   | Ja/Nein              |
| – – Liegt die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den Betrieb bei  |                      |
| – – – einer natürlichen Person, die alleiniger Inhaber eines unabhängigen Betriebs ist?   | Ja/Nein              |
| – – – – Wenn die Antwort auf die vorangegangene Frage ‚Ja‘ ist, ist diese Person (der Betriebsinhaber) auch der Betriebsleiter?   | Ja/Nein              |
| – – – – – Wenn diese Person nicht der Betriebsleiter ist, gehört der Betriebsleiter zur Familie des Betriebsinhabers?   | Ja/Nein              |
| – – – – – Wenn der Betriebsleiter zur Familie des Betriebsinhabers gehört, ist der Betriebsleiter der Ehepartner des Betriebsinhabers?  | Ja/Nein              |
| – – – einer natürlichen Person oder mehreren natürlichen Personen, die Gesellschafter in einem Gruppenbetrieb (in einer Personengesellschaft) sind?   | Ja/Nein              |
| – – – einer juristischen Person?  | Ja/Nein              |
| - Besitzverhältnisse (auf den Betriebsinhaber bezogen) und Bewirtschaftungssystem   |                      |
| – – Landwirtschaftlich genutzte Fläche:   |                      |
| – – – in Eigentum   | ha                   |
| – – – in Pacht  | ha                   |
| – – – in Teilpacht oder in anderen Besitzformen   | ha                   |
| – – – Gemeinschaftsland   | ha                   |
| – Ökologischer Landbau  |                      |
| – – Wird ökologischer Landbau im Betrieb praktiziert?   | Ja/Nein              |
| – – Nähere Angaben <sup>(4)</sup>   |                      |
| – – – Landwirtschaftlich genutzte Gesamtfläche des Betriebs, auf der Methoden des ökologischen Landbaus nach nationalen Vorschriften oder Vorschriften der Europäischen Union angewandt und zertifiziert werden   | ha                   |
| – – – Landwirtschaftlich genutzte Gesamtfläche des Betriebs, die sich in der Umstellung auf Methoden des ökologischen Landbaus befindet, die nach nationalen Vorschriften oder Vorschriften der Europäischen Union zertifiziert werden sollen               | ha                   |
| – – – Fläche des Betriebs, auf der entweder Methoden des ökologischen Landbaus nach nationalen Vorschriften oder Vorschriften der Europäischen Union angewandt und zertifiziert werden oder die sich in der Umstellung auf zertifizierte Methoden befindet: |                      |
| – – – – Getreide zur Körnergewinnung (einschließlich Saatgut)   | ha                   |

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|---|----------------------|
| ----- Hülsenfrüchte und Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung (einschließlich Saatgut und Gemenge von Getreide mit Hülsenfrüchten)                                 | ha                   |
| ----- Kartoffeln/Erdäpfel (einschließlich Frühkartoffeln und Pflanzkartoffeln)  | ha                   |
| ----- Zuckerrüben (ohne Saatgut)  | ha                   |
| ----- Ölsaaten  | ha                   |
| ----- Frischgemüse, Melonen und Erdbeeren   | ha                   |
| ----- Dauerwiesen und -weiden, ohne ertragsarmes Dauergrünland  | ha                   |
| ----- Obst- und Beerenobstanlagen   | ha                   |
| ----- Zitrusanlagen   | ha                   |
| ----- Olivenanlagen   | ha                   |
| ----- Rebanlagen  | ha                   |
| ----- Sonstige Kulturen (Faserpflanzen usw.) einschließlich ertragsarmem Dauergrünland  | ha                   |
| --- Ökologische Produktionsmethoden in der tierischen Erzeugung, die nach nationalen Vorschriften oder Vorschriften der Europäischen Union zertifiziert werden: |                      |
| ----- Rinder  | Stück                |
| ----- Schweine  | Stück                |
| ----- Schafe und Ziegen   | Stück                |
| ----- Geflügel  | Stück                |
| ----- Sonstige Tiere  | Ja/Nein              |
| -- Bestimmung der Produktion des Betriebs:  |                      |
| --- Haushalt verbraucht mehr als 50 % des Wertes der Endproduktion des Betriebs   | Ja/Nein              |
| --- Auf Direktverkäufe an Endverbraucher entfallen mehr als 50 % der Gesamtverkäufe des Betriebs  | Ja/Nein              |

## II. Flächen

|  |    |
|--|----|
| - Ackerland  |    |
| -- Getreide zur Körnergewinnung (einschließlich Saatgut)   |    |
| --- Weichweizen und Spelz  | ha |
| --- Hartweizen   | ha |
| --- Roggen   | ha |
| --- Gerste   | ha |
| --- Hafer  | ha |
| --- Körnermais   | ha |
| --- Reis   | ha |
| --- Sonstiges Getreide zur Körnergewinnung   | ha |
| -- Hülsenfrüchte und Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung (einschließlich Saatgut und Gemenge von Getreide mit Hülsenfrüchten) | ha |
| --- darunter Erbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen  | ha |

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|---|----------------------|
| -- Kartoffeln/Erdäpfel (einschließlich Frühkartoffeln und Pflanzkartoffeln) | ha                   |
| -- Zuckerrüben (ohne Saatgut)   | ha                   |
| -- Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)   | ha                   |
| -- Handelsgewächse:   |                      |
| --- Tabak   | ha                   |
| --- Hopfen  | ha                   |
| --- Baumwolle   | ha                   |
| --- Raps und Rübsen   | ha                   |
| --- Sonnenblumen  | ha                   |
| --- Soja  | ha                   |
| --- Leinsamen (Öllein)  | ha                   |
| --- Sonstige Ölsaaten   | ha                   |
| --- Flachs  | ha                   |
| --- Hanf  | ha                   |
| --- Sonstige Faserpflanzen  | ha                   |
| --- Duft-, Heil- und Gewürzpflanzen   | ha                   |
| --- Sonstige Handelsgewächse, anderweitig nicht genannt                     | ha                   |
| -- Frischgemüse, Melonen und Erdbeeren, darunter:                           |                      |
| --- Im Freiland oder unter niedrigen (nicht begehbaren) Schutzabdeckungen   | ha                   |
| ---- Feldanbau  | ha                   |
| ---- Gartenbaukulturen  | ha                   |
| --- Unter Glas oder anderen (begehbaren) Schutzabdeckungen                  | ha                   |
| -- Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen):                              |                      |
| --- Im Freiland oder unter niedrigen (nicht begehbaren) Schutzabdeckungen   | ha                   |
| --- Unter Glas oder anderen (begehbaren) Schutzabdeckungen                  | ha                   |
| -- Pflanzen zur Grünernte:  |                      |
| --- Ackerwiesen und -weiden   | ha                   |
| --- Sonstige Pflanzen zur Grünernte:  |                      |
| ---- Grünmais   | ha                   |
| ---- Leguminosen  | ha                   |
| ---- Sonstige Pflanzen zur Grünernte, anderweitig nicht genannt             | ha                   |
| -- Saat- und Pflanzgut auf Ackerland  | ha                   |
| -- Sonstige Ackerlandkulturen   | ha                   |
| -- Schwarzbrache (einschließlich Grünbrache)                                | ha                   |

| MERKMALE   | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|--|----------------------|
| - Haus- und Nutzgärten   | ha                   |
| - Dauergrünland  | ha                   |
| -- Dauerwiesen und -weiden, ohne ertragsarme Weiden  | ha                   |
| -- Ertragsarmes Dauergrünland  | ha                   |
| -- Dauergrünland, das nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird und beihilfefähig ist      | ha                   |
| - Dauerkulturen  |                      |
| -- Obst- und Beerenanlagen   | ha                   |
| --- Obstarten, darunter:   | ha                   |
| ---- Obst der gemäßigten Klimazonen  | ha                   |
| ---- Obst der subtropischen Klimazonen   | ha                   |
| --- Beerenobst   | ha                   |
| --- Schalenobst (Nüsse)  | ha                   |
| -- Zitrusanlagen   | ha                   |
| -- Olivenanlagen   | ha                   |
| --- normalerweise zur Erzeugung von Tafeloliven bestimmt                                       | ha                   |
| --- normalerweise zur Erzeugung von Olivenöl bestimmt  | ha                   |
| -- Rebanlagen, deren Erträge normalerweise bestimmt sind für:                                  | ha                   |
| --- Qualitätswein  | ha                   |
| --- anderen Wein   | ha                   |
| --- Tafeltrauben   | ha                   |
| --- Rosinen  | ha                   |
| -- Baumschulen   | ha                   |
| -- Sonstige Dauerkulturen  | ha                   |
| -- Dauerkulturen unter Glas  | ha                   |
| - Sonstige Flächen   |                      |
| -- Nicht genutzte landwirtschaftliche Flächen  | ha                   |
| -- Waldfläche  | ha                   |
| --- darunter Flächen mit schnell wachsenden Baumarten  | ha                   |
| -- Sonstige Flächen (Gebäude und Hofflächen, Wege, Gewässer, Steinbrüche, Unland, Felsen usw.) | ha                   |
| - Pilze  | ha                   |
| - Energiepflanzen  | ha                   |
| - Bewässerung  |                      |
| -- Bewässerte Fläche   |                      |
| --- Bewässerbare Fläche insgesamt  | ha                   |

| MERKMALE   | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|--|----------------------|
| --- Gesamtanbaufläche, die in den vorangegangenen 12 Monaten mindestens einmal bewässert wurde | ha                   |
| -- Angewandte Bewässerungsmethoden   |                      |
| --- Oberflächenbewässerung (Flutung, Furchenbewässerung)                                       | Ja/Nein              |
| --- Sprinklerbewässerung   | Ja/Nein              |
| --- Tröpfchenbewässerung   | Ja/Nein              |
| -- Quelle des im Betrieb verwendeten Bewässerungswassers                                       |                      |
| --- Grundwasser im Betrieb   | Ja/Nein              |
| --- Oberflächenwasser im Betrieb (Teiche oder Staubecken)                                      | Ja/Nein              |
| --- Oberflächenwasser aus Seen, Flüssen oder Wasserläufen außerhalb des Betriebs               | Ja/Nein              |
| --- Wasser aus gemeinsamen Wasserversorgungsnetzen außerhalb des Betriebs                      | Ja/Nein              |
| --- Sonstige Quellen   | Ja/Nein              |
| <b>III. Viehbestand</b>  |                      |
| - Einhufer   | Stück                |
| - Rinder:  |                      |
| -- Rinder unter einem Jahr, männlich und weiblich  | Stück                |
| -- Rinder von einem Jahr bis unter zwei Jahren, männlich                                       | Stück                |
| -- Rinder von einem Jahr bis unter zwei Jahren, weiblich                                       | Stück                |
| -- Rinder von zwei Jahren und älter, männlich  | Stück                |
| -- Färsen von zwei Jahren und älter  | Stück                |
| -- Milchkühe   | Stück                |
| -- Sonstige Kühe   | Stück                |
| - Schafe und Ziegen:   |                      |
| -- Schafe (jeden Alters)   | Stück                |
| --- Weibliche Zuchttiere   | Stück                |
| --- Sonstige Schafe  | Stück                |
| -- Ziegen (jeden Alters)   | Stück                |
| --- Weibliche Zuchttiere   | Stück                |
| --- Sonstige Ziegen  | Stück                |
| - Schweine:  |                      |
| -- Ferkel mit einem Lebendgewicht unter 20 kg  | Stück                |
| -- Zuchtsauen von 50 kg und mehr   | Stück                |
| -- Sonstige Schweine   | Stück                |
| - Geflügel:  |                      |
| -- Masthühner  | Stück                |

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|---|----------------------|
| -- Legehennen                                     | Stück                |
| -- Sonstiges Geflügel:                            | Stück                |
| --- Truthühner                                    | Stück                |
| --- Enten   | Stück                |
| --- Gänse   | Stück                |
| --- Strauße                                       | Stück                |
| --- Sonstiges Geflügel, anderweitig nicht genannt | Stück                |
| - Kaninchen (Mutterkaninchen)                     | Stück                |
| - Bienen  | Stöcke               |
| - Anderweitig nicht genannte Tiere                | Ja/Nein              |

#### IV. Arbeitskräfte

##### IV.(i) Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| - Betriebsinhaber  |                                 |
| -- Geschlecht  | Männlich/Weiblich               |
| -- Alter   | Altersklassen <sup>(5)</sup>    |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 1 <sup>(6)</sup>   |
| - Betriebsleiter   |                                 |
| -- Geschlecht  | Männlich/Weiblich               |
| -- Alter   | Altersklassen <sup>(5)</sup>    |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 2 <sup>(7)</sup>   |
| - Berufsausbildung des Betriebsleiters   |                                 |
| -- Landwirtschaftliche Berufsausbildung des Betriebsleiters                            | Ausbildungscodes <sup>(8)</sup> |
| -- Berufliche Bildung des Betriebsleiters in den vergangenen 12 Monaten                | Ja/Nein                         |
| - Im Betrieb beschäftigte Familienangehörige des alleinigen Betriebsinhabers: männlich |                                 |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 2                  |
| - Im Betrieb beschäftigte Familienangehörige des alleinigen Betriebsinhabers: weiblich |                                 |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 2                  |
| - Regelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte: männlich                       |                                 |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 2                  |
| - Regelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte: weiblich                       |                                 |
| -- Landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (außer Hausarbeit)                          | JAE-%-Klasse 2                  |
| - Unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte: männlich und weiblich        | Volle Arbeitstage               |

| MERKMALE   | EINHEITEN/KATEGORIEN |
|--|----------------------|
| <b>IV.(ii) Außerbetriebliche Erwerbstätigkeiten: nicht landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb (die nicht direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen) und Arbeiten außerhalb des Betriebs</b> |                      |
| – Außerbetriebliche Erwerbstätigkeiten des Betriebsinhabers, der zugleich auch Betriebsleiter ist:   | M/S/N (9)            |
| – Außerbetriebliche Erwerbstätigkeiten der sonstigen Familienangehörigen des alleinigen Betriebsinhabers: Haupttätigkeit   | Zahl der Personen    |
| – Außerbetriebliche Erwerbstätigkeiten der sonstigen Familienangehörigen des alleinigen Betriebsinhabers: Nebentätigkeit   | Zahl der Personen    |
| <b>V. Außerbetriebliche Erwerbstätigkeiten des Betriebs (die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen)</b>  |                      |
| <i>V.(i) Liste der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeiten</i>   |                      |
| – Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen   | Ja/Nein              |
| – Fremdenverkehr, Beherbergung und sonstige Freizeitaktivitäten  | Ja/Nein              |
| – Handwerk   | Ja/Nein              |
| – Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse  | Ja/Nein              |
| – Erzeugung von erneuerbarer Energie   | Ja/Nein              |
| – Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Sägewerk)   | Ja/Nein              |
| – Aquakultur   | Ja/Nein              |
| – Vertragliche Arbeiten (unter Einsatz von Produktionsmitteln des Betriebs)  |                      |
| – – Landwirtschaftlich (für andere Betriebe)   | Ja/Nein              |
| – – Nicht landwirtschaftlich   | Ja/Nein              |
| – Forstwirtschaft  | Ja/Nein              |
| – Sonstige   | Ja/Nein              |
| – Wer ist beteiligt?   |                      |
| – – Betriebsinhaber, der zugleich auch Betriebsleiter ist  | M/S/N (9)            |
| – – Sonstige Familienangehörige des alleinigen Betriebsinhabers — als deren Haupttätigkeit   | Zahl der Personen    |
| – – Sonstige Familienangehörige des alleinigen Betriebsinhabers — als deren Nebentätigkeit   | Zahl der Personen    |
| – – Regelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte — als deren Haupttätigkeit  | Zahl der Personen    |
| – – Regelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte — als deren Nebentätigkeit  | Zahl der Personen    |
| <i>V.(ii) Bedeutung der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeiten, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen</i>   |                      |
| – Anteil an der Endproduktion des Betriebs in %  | Prozentklassen (10)  |
| <b>VI. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums</b>  |                      |
| – Betrieb war in den vergangenen drei Jahren Nutznießer einer Maßnahme zur Entwicklung des ländlichen Raums (11)   | Ja/Nein              |
| – – Teilnahme der Landwirte an Lebensmittelqualitätsregelungen   | Ja/Nein              |
| – – Zahlungen in Verbindung mit Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie (12)  | Ja/Nein              |
| – – Agrarumweltzahlungen — Klimazahlungen  | Ja/Nein              |

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN                       |
|---|--|
| -- Ökologischer Landbau   | Ja/Nein                                    |
| -- Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen  | Ja/Nein                                    |
| -- Investitionen in materielle Vermögenswerte   | Ja/Nein                                    |
| -- Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials nach Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen                 | Ja/Nein                                    |
| -- Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und sonstiger Unternehmen  | Ja/Nein                                    |
| -- Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern   | Ja/Nein                                    |
| -- Aufforstung und Anlage von Wäldern   | Ja/Nein                                    |
| -- Einrichtung von Agrarforstsystemen   | Ja/Nein                                    |
| -- Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands von Wäldern   | Ja/Nein                                    |
| -- Investitionen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit und des ökologischen Werts von Wäldern   | Ja/Nein                                    |
| -- Investitionen in Techniken der Forstwirtschaft sowie in die Verarbeitung, Mobilisierung und Vermarktung forstwirtschaftlicher Erzeugnisse                      | Ja/Nein                                    |
| -- Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete  | Ja/Nein                                    |
| -- Waldumwelt- und Klimadienleistungen und Erhaltung der Wälder   | Ja/Nein                                    |
| -- Risikomanagement   | Ja/Nein                                    |
| <b>VII. Verfahren der Bodenbearbeitung und Bodenerhaltung sowie Wirtschaftsdüngermanagement in landwirtschaftlichen Betrieben</b>                                 |  |
| - Methoden der Bodenbearbeitung <sup>(13)</sup> auf Ackerflächen im Freiland  |  |
| -- Herkömmliche Bodenbearbeitung  | ha   |
| -- Konservierende Bodenbearbeitung  | ha   |
| -- Nullbodenbearbeitung (ohne Ackerflächen im Freiland mit mehrjährigen Kulturen)   | ha   |
| - Bodenbedeckung <sup>(14)</sup> auf Ackerflächen im Freiland   |  |
| -- Normale Winterkultur   | ha   |
| -- Bodenbedeckende Kultur oder Zwischenfruchtbau  | ha   |
| -- Pflanzenrückstände   | ha   |
| -- Vegetationsloser Boden   | ha   |
| -- Ackerflächen im Freiland, bedeckt mit mehrjährigen Kulturen  | ha   |
| - Fruchtfolge auf Ackerland   |  |
| -- Anteil des in die Fruchtfolge einbezogenen Ackerlands  | AF-%-Klasse <sup>(15)</sup>                |
| - Im Umweltinteresse genutzte Fläche — Gesamtfläche der Feldraine, Pufferstreifen, Hecken, Bäume, Brache, Biotope, aufgeforsteten Flächen und Landschaftselemente | ha <sup>(16)</sup>                         |
| - Techniken der Wirtschaftsdüngerausbringung  |  |
| -- Breitverteilung  |  |
| --- Ohne Einarbeitung   | Wirtschaftsdünger-%-Klasse <sup>(17)</sup> |
| --- Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden  | Wirtschaftsdünger-%-Klasse                 |
| --- Einarbeitung nach 4 Stunden   | Wirtschaftsdünger-%-Klasse                 |

| MERKMALE  | EINHEITEN/KATEGORIEN       |
|---|----------------------------|
| -- Reihenverteilung   |                            |
| --- Schleppschlauch   | Wirtschaftsdünger-%-Klasse |
| --- Schleppschuh  | Wirtschaftsdünger-%-Klasse |
| -- Injektion  |                            |
| --- Flach/offener Schlitz   | Wirtschaftsdünger-%-Klasse |
| --- Tief/geschlossener Schlitz  | Wirtschaftsdünger-%-Klasse |
| - Import/Export von Wirtschaftsdünger in den bzw. aus dem Betrieb           |                            |
| -- Gesamtmenge des im Betrieb erzeugten und exportierten Wirtschaftsdüngers | Tonnen                     |
| -- In den Betrieb importierter Wirtschaftsdünger                            | Tonnen                     |

(1) Geokoordinaten sind im Jahr 2016 nicht anzugeben.

(2) Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik.

(3) L — benachteiligtes Gebiet (ohne Berggebiete); M — benachteiligtes Berggebiet; N — normales Gebiet (nicht benachteiligt). Diese Klassifizierung kann in Zukunft angesichts der Entwicklungen im Hinblick auf die GAP 2020 angepasst werden.

(4) Diese Angaben sind nur erforderlich, wenn die Antwort auf die vorangegangene Frage ‚Ja‘ ist.

(5) Altersklassen: (ab Erreichen des Alters, in dem die Schulpflicht endet, bis 24 Jahre), (25-34), (35-39), (40-44), (45-54), (55-64), (65 und älter).

(6) Prozentklasse 1 der Jahresarbeitseinheiten (JAE): (0), (> 0-< 25), (≥ 25-< 50), (≥ 50-< 75), (≥ 75-< 100), (100).

(7) Prozentklasse 2 der Jahresarbeitseinheiten (JAE): (> 0-< 25), (≥ 25-< 50), (≥ 50-< 75), (≥ 75-< 100), (100).

(8) Ausbildungs-codes: (ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung), (landwirtschaftliche Grundausbildung), (umfassende landwirtschaftliche Ausbildung).

(9) M — Haupttätigkeit, S — Nebentätigkeit, N — keine Beteiligung.

(10) Prozentklassen: (≥ 0-≤ 10), (> 10-≤ 50), (> 50-< 100).

(11) Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 487); diese Merkmale dürften aus administrativen Quellen zur Verfügung stehen.

(12) Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1).

(13) Ackerflächen im Freiland mit herkömmlicher Bodenbearbeitung + Ackerflächen im Freiland mit konservierender Bodenbearbeitung + Ackerflächen im Freiland mit Nullbodenbearbeitung + Ackerflächen im Freiland, bedeckt mit mehrjährigen Kulturen = gesamte Ackerflächen im Freiland

(14) Ackerflächen im Freiland, bepflanzt mit normalen Winterkulturen + Ackerflächen im Freiland, bepflanzt mit bodenbedeckenden Kulturen oder mit Zwischenfruchtbau + Ackerflächen im Freiland, bedeckt mit Restbewuchs + Ackerflächen im Freiland, bei der es sich um vegetationslosen Boden handelt + Ackerflächen im Freiland, bedeckt mit mehrjährigen Kulturen = gesamte Ackerflächen im Freiland

(15) Prozentklassen der Ackerfläche (AF): (0), (> 0-< 25), (≥ 25-< 50), (≥ 50-< 75), (≥ 75).

(16) Nur von Betrieben mit einer Ackerfläche von mehr als 15 ha zu melden.

(17) Anteil (in %) des gesamten Wirtschaftsdüngers, der mit der spezifischen Technik ausgebracht wird: (0), (> 0-< 25), (≥ 25-< 50), (≥ 50-< 75), (≥ 75-< 100), (100).“